

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert seit 2010 ein transdisziplinäres internationales Projekt des Ibero-Amerikanischen Forschungsseminars der Universität Leipzig (IAFSL) mit der Philologischen Fakultät der Pontificia Universidad Católica Santiago de Chile zum Thema

### **Archive der Erinnerung**

#### **Subjekt, Körper und Macht in der argentinischen, brasilianischen, chilenischen und uruguayischen Literatur, Kunst sowie den Medien zwischen 1970 und 2010.**

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Aufarbeitung von Vergangenheit zu untersuchen, sowohl aus der privaten als auch aus einer historisch allgemeinen Perspektive. Besonderer Raum wird der Aufarbeitung der Diktaturen in Argentinien und Chile sowie deren unterschiedlichen Aufarbeitungsmodalitäten in Romanen, Film, Theater, Malerei und anderen Kunstmedien sowie im politischen und institutionellen Diskurs gegeben.

„Darüber hinaus soll unsere Disziplin, die über hohe Kompetenz und große Erfahrung verfügt, einen substantiellen kulturpolitischen Beitrag zu diesem Bereich leisten“, so der Direktor des Ibero-Amerikanischen Forschungsseminars und Projektleiter Prof. Dr. Alfonso de Toro.

Während im Rahmen des ersten Treffens in Santiago de Chile im September 2010 allgemeine Fragen der Archivierungs- und Erinnerungsformen standen, will das bevorstehende diesjährige Kolloquium (IAFSL Leipzig, 27.09. – 02.10.11) die permeablen Rollen und Funktionen von Tätern und Opfern in den Vordergrund stellen, ausgehend von einem Rundtischgespräch über den mit dem Las-Américas-Preis 2011 ausgezeichneten Roman *Das Doppelleben (La vida doble)* des chilenischen Schriftstellers und Intellektuellen Arturo Fontaine, der ein häufiger Gast am IAFSL und auf der Leipziger Buchmesse ist.

In Zusammenarbeit mit den 5. Argentinischen Filmtagen wird die Tagung einige Filme zeigen bzw. besprechen, wie etwa Arbeiten von Tiziana Panizza (Santiago/Chile), Patricio Guzmán und Mariano Aiello/Kristina Hille.

Das Kolloquium wird am 27.09.11, 18.00 Uhr im Alten Senatssaal der Universität Leipzig, Ritterstraße 26 vom Botschafter Chiles in Deutschland und dem Dekan der Philologischen Fakultät eröffnet. Das vollständige Programm ist unter <http://www.uni-leipzig.de/~iafsl/Kolloqu/Memoria2011/Programm.htm> verfügbar. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Verantwortliche:

Prof. Dr. Alfonso de Toro / Dr. Claudia Gatzemeier / Dr. René Ceballos

Weitere Infos: <http://www.uni-leipzig.de/~iafsl/Kolloqu/Memoria2011/memoria2011.html>